

Adresse dieses Artikels:

<https://www.nrz.de/staedte/wesel-hamminkeln-schermbeck/taucher-und-thw-tauschen-tonnen-id1108656.html>

Jetzt lesen

Taucher und THW tauschen Tonnen

STEFAN SCHMELTING 14.07.2008 - 18:53 Uhr

FREIZEIT. Die Absperrung zwischen dem Schwimmbereich und dem Gebiet für die Wassersportler muss erneuert werden.



Einsatz für das THW: Die Helfer unterstützten die Tauschsportgemeinschaft beim Austauschen der Absperrtonnen im Auesee. (Foto: Gerd Hermann)
Foto: Foto: Gerd Hermann

WESEL. Bereits gesunken oder schadhafte: Die Absperrtonnen auf dem Auesee wurden während einer gemeinsamen Aktion des Technischen Hilfswerks (THW), Tauchern der TSG Wesel und der Stadt untersucht. Die Hälfte der insgesamt zehn Tonnen musste am Wochenende aus dem Wasser gezogen werden. Ja, wie viele sind es denn wirklich? Nicht alle der Tonnen waren zu Anfang sichtbar, drei waren bereits voll Wasser gelaufen und konnten nur mit Hilfe des Seilzuges am THW-Lkw an Land gezogen werden. Golo Schott, Vorsitzender und Thomas Depta, Sportwart der Tauchsportgemeinschaft (TSG) stiegen bei 18 Grad Wassertemperatur in den See. Mit

Schraubendreher. Dort lösten sie die Schrauben unter den Tonnen, bevor sie das THW-Boot abtransportierte. Außerdem wurde am Wochenende der bereits installierte südliche Bodenanker als Halt für das festgezurrte Seil, das den Taucher- vom Schwimmbereich trennt, in Betrieb genommen.

Aus Roststellen können irgendwann kleine Löcher entstehen, doch die Löcher an einer Tonne wiesen auf deutliches Fremdverschulden hin. THW-Helfer sowie Thorsten Hummel, Mitarbeiter im Fachbereich Jugend, Schule und Sport der Stadt Wesel und Klaus Vahlenkamp (Bauelemente Höpken) schüttelten nur mit dem Kopf: "Da hat einer drauf geschossen." Bei drei Millimeter dickem Stahlblech und dem gleichförmigen Loch ohne Rostspuren gab es am Samstag keine andere Erklärung.

Reparatur dauert

Die beschädigten Absperrtonnen mit einem Durchmesser von 90 Zentimetern werden in den kommenden Wochen abgedichtet und neu verschweißt. Damit die Tonnen demnächst nicht auf dem Seil hin und her wandern, sollen zusätzliche Klammern an den in Mitleidenschaft gezogenen Gewindestiften für mehr Halt sorgen. Die Gewindestifte halten die Tonne am Seil und nutzen sich durch das Schaukeln im Wasser ab.

Ein Auftrag wie den von Samstag nimmt das THW bereitwillig entgegen. Pro Jahr summieren sich die Einsatz-Wochenenden mit sonstigen Diensten auf durchschnittlich 25 für jeden, schätzt Daniel Stutz. Gerade im August werden er und seine Kameraden bei den PPP-Tagen und weiteren Veranstaltungen aktiv sein, dazu kommen im Jahr diverse Hochwasserschutzübungen, Amtshilfe für andere Ortsverbände oder das Ein- und Aussetzen der Lippefähre. Das THW in Wesel kann auf insgesamt 70 Helfer zählen.

Wenn die Tonnen in einigen Wochen repariert worden sind, dürfen das THW und die Taucher der TSG wieder ran, dann wird auch über das Schicksal der verbliebenen fünf Tonnen entschieden.

DIEBSTAHLSICHERZwar nicht unbedingt billiger, aber rostfrei, wären Tonnen aus Aluminium oder Kunststoff, die Stahlvariante hat mit 40 Kilo Eigengewicht den Vorteil so gut wie diebstahlsicher zu sein.



Die neuesten Angebote aus Ihrer Region

ANGEBOTE ANSCHAUEN

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)



NRZ+

Alles zur Landesgartenschau 2020

LANDES
GARTEN
SCHAU
**KAMP-
LINTFORT**
2020

© Foto: Kai Kitschenberg

Jetzt lesen